

Rezension von Barbara Buchegger

Ulrike Höbarth ist eine Praktikerin, die sich nun im Zuge einer wissenschaftlichen Arbeit mit ihrem Unterricht auseinandersetzt und das Buch spiegelt dies ganz wunderbar wider! Hier spricht eine, die mit viel Erfahrung und Praxis an die Sache herangegangen ist. Wir können nun auf diese Erfahrungen bauen und sie für unsere eigene Praxis nutzen. Und - es ist eine Freude, das Buch einfach nur zu lesen!

Die Verbindung von didaktischen Grundlagen mit der Moodle-Praxis steht im Mittelpunkt des Buches von Ulrike Höbarth. Und das Buch bietet alles, was man sich zu dieser Kombination nur so denken kann: Wir als LeserInnen werden erst einmal in die Hintergründe des konstruktivistischen Feedback und dessen Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht, wir erleben exemplarische Unterrichtsbeispiele und das Kernstück: Die Möglichkeiten, die uns moodle bietet.

Gerade die Hintergründe, warum ein Feedback eingesetzt werden kann, welche Arten dies beinhalten kann, wie sich hier Lehrende und SchülerInnen verhalten, nimmt einen breiten Raum ein. Und es war längst an Zeit, dass dies jemand praxisnahe getan hat, ist es schließlich eine der Hauptfragen, die sich Lehrende bei der Einführung neuer Unterrichtsformen stellen: Wie bewerte ich das? Ulrike Höbarth gibt dazu zahlreiche Antworten und Hinweise. Die Umsetzung mit den Tools von Moodle helfen, dies in die eLearning und moodle Praxis zu stellen. Und dennoch, das Buch ist auch für Personen interessant, die mit anderen Plattformen arbeiten, sind ja die Hintergrundüberlegungen überall relevant. Schade jedoch, dass das Feedback-Tool (wie auf edumoodle zu finden), hier ausgeklammert bleibt.

Ulrike Höbarth findet bei der Beschreibung der Tools von Moodle eine wunderbare Mischung zwischen einer Anleitung zum Tun und den didaktischen Grundlagen. Sie macht Lust, Dinge auszuprobieren, die wir in unserer Praxis noch nie benutzt haben. Kein Zweifel, dieses Buch wird dazu beitragen, die Unterrichtssequenzen mit Moodle bunter und vielfältiger zu machen!

Besprechung von Ralf Hilgenstock auf www.moodle.de und moodle.org

Ich bin in der Regel skeptisch wenn ein Verlag eine Masterarbeit veröffentlicht. Zumeist sind diese Werke für den Hochschulbetrieb und eine Prüfung geschrieben. Bei den Titeln des vwh-Verlages kann man jedoch feststellen, dass ein sorgfältiges Lektorat allen nützt.

Ulrike Höbarth ist in der Lehrerfortbildung tätig und hat mit diesem Titel wahrlich "Praktische Einsatzmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen" (so der Untertitel) aufgezeigt.

Der Band beginnt mit einer Auseinandersetzung mit verschiedener Lerntheorien, um dann sehr verständlich den konstruktivistische Lernansatz herauszuarbeiten und auf die Herausforderung eines Transfers in den Bereich des E-Learnings hinzuweisen.

Sehr gelungen dabei die ausführliche Differenzierung von verschiedenen Formen des Feedbacks.

Das Kapitel zum Design von Lernszenarien bleibt etwas oberflächlich, was aber später durch vier Fallstudien wieder wettgemacht wird.

Dann folgt eine Darstellung der verschiedenen Lernaktivitäten in Moodle. Besonders hilfreich ist eine individuelle Einschätzung der Einsetzbarkeit, verbunden mit praktischen Tipps.

Der Abschnitt zu konstruktivistischem und kollaborativem Lernen zeigt nach einer Differenzierung der beide Ansätze sauber wie diese in Moodle eingesetzt werden können.

Verdienstvoll sind vier Modellkurse, die ausführlich beschrieben werden. Besonders intensiv wird ein Einführungskurs in die Online-Seminarpraxis für Lehrende beschrieben, der ein sehr ansprechendes Design darstellt. Die anderen Kurse sind für den Fremdsprachen- und Deutschunterricht konzipiert.

Eine Evaluation dieser Kurse scheint für die Buchfassung arg gekürzt zu sein. Materialien stehen jedoch ergänzend online zur Verfügung. Das gilt übrigens auch für die Modellkurse.

Abschließend stellt Ulrike Höbarth Moodle in den Kontext der Web 2.0 Diskussion. Der Vergleich zwischen Moodle und Web 2.0 Werkzeugen bleibt instrumentell und vernachlässigt die vertiefte pädagogische Diskussion der Bedeutung von Web 2.0 Tools im Bereich des Schulunterrichts.

Der Band ist durchgängig gut lesbar und informativ. Erstmals ist damit eine von der wissenschaftlichen Seite fundierte Hinführung zur praktischen Arbeit mit Moodle im Kontext Schule vorgelegt worden. Für alle, die wissen wollen, ob theoretisch abgesichertes Arbeiten mit der Lernplattform möglich ist, ist dieses Buch ein Muss.

Ulrike Höbarth
Konstruktivistisches Lernen mit Moodle
Praktische Einsatzmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen
vwh verlag Boizenburg, 2007
ISBN 978-3-940317-08-7
211 Seiten DIN A5
29,90 €